

DAS MAGAZIN FÜR LITTERATUR.

Herausgegeben von Fritz Mauthner und Otto Neumann-Hofer.

Redaction und Expedition: Berlin SW., Friedrich-Strasse No. 207.

Herrn Karl Emil Frauners

Berlin W.

Berlin, den 13. Mai. 1892.

Ihre grössten Verehrer!

Wahrhaftig, das ist recht sehr Ihr Brief bezeichnend.
 Ein zückerlich eingetroffener wie fast lieber Familien-
 besuch sehr mich & Sorge wenig meinem Absichtszug aufzogen
 gefallt. Die Lösung erangelt von No. 19 werden Sie sicher
 schon in Händen haben. - Was die unangenehme Notwendigkeit
 anbelangt, so bitte ich Sie, spielen Sie sich nicht über.
 Was gemacht werden kann, wird gemacht. Dass es mir
 aber jede Sorge eines Iren ist, von Ihnen erst noch
 öffentlicher zu hören, versteht sich von selbst. Sie
 haben ganz recht, dass die einzige Tyrannei, die vor-
 liegt, die Gläubigkeit ist. Das Unglück ist, dass im nord-
 gen Süden meine ~~exdantionale~~ Konstruktion so unange-
 lieh sind Mannstrich acceptiert sind, dass ich bestän-
 dig in der spekulativsten Anlagensicht bin. Aber
 besten, Sie geben das Mannstrich saglary dem Leben
 mit. Es wird ab überlassen lassen und Ihnen drei
 sofort mitteilen, ob ich es bringen kann oder nicht.

Mit bestem Grusse
Ihr ergebener

Otto Neumann-Hofer

DAS MAGAZIN FÜR LITTERATUR

Herausgegeben von Fritz Mauthner und Otto Neumann-Hirzel.
Verlag von Neumann, Neudamm, Berlin.

